

Nr. 250

Mai – Juli 2024

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirche Ismaning-Unterföhring

15 Jahre Gabrielkirche

40 Jahre Rafaelkirche



35 Jahre Tansaniahilfe



250. Ausgabe

Jubiläen

GEMEINDELEBEN



Apotheke
Dr. Aurnhammer

...in allen Gesundheitsfragen immer für Sie da!

Apotheke Dr. Aurnhammer

Dr. Peter Aurnhammer
Bahnhofstraße 26 / Ecke Münchener Straße
85737 Ismaning
Tel: 089 - 96 86 88 • Fax: 089 - 9612579

www.apotheke-ismaning.de



Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e.V.

Sie suchen zuverlässige Pflege oder Betreuung auf Basis gegenseitigen Vertrauens für sich selbst, Angehörige oder Bekannte? Dann kommen Sie zu uns – wir können Ihnen helfen. Als regionaler Pflegedienst sind wir nunmehr seit 25 Jahren eingebettet in die Gemeinde der Immanuel-Nazareth-Kirche. Unser ambulanter Pflegedienst bietet Ihnen sowohl Zuwendung, Grundpflege, medizinische Behandlungspflege als auch Betreuungsangebote und Beratung.

Kontakt:

Pflegedienstleitung: Marie-Christin Kiwatrowski

Bürozeiten:

Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Montag – Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e. V.

Allensteiner Str. 5, 81929 München, Tel. 930 948-0, Fax: 930 948-11

E-Mail: diakonie@immanuelkirche-muenchen.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ich sitze dieser Tage in einer Münchener Kirche und möchte mir mit dem dort vierteljährlich stattfindenen Hollywoodgottesdienst noch einen besonderen Ausklang des Sonntags gönnen. Dieser Gottesdienst verarbeitet immer einen Kinofilm und verknüpft ihn mit Liturgie und Predigt. Dazu gibt es mancherlei Lichteffekte und eine Band. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes werden nach und nach verschiedene alte Plakate auf der Leinwand über dem Altar gezeigt. Dazu stehen immer vier Filme zur Auswahl, und es gilt zu erraten, welcher Film in welchem Gottesdienst eine Rolle spielte. Mir wird bewusst, ich bin im fünfundzwanzigsten Hollywoodgottesdienst. Es gibt ein Jubiläum.

Und ein Jubiläum lässt eben zurückblicken auf das, was bisher geschehen ist. Erinnerungen werden wach für manch einen, der das eine oder andere miterlebt hat. Es wird gefeiert, dass es ein Jubiläum gibt. Und es wird freudig vorausgeschaut auf das, was wohl kommen mag.



Auch in unserer Gemeinde haben wir in diesem Jahr nicht nur ein Jubiläum, sondern gleich eine ganze Reihe. Wir freuen uns über 15 Jahre Gabrielkirche in Ismaning, über 40 Jahre Rafaelkirche in Unterföhring, und auch unser „Gemeindeleben“, also unser Gemeindebrief, begeht ein Jubiläum. Sie halten hiermit die 250. Ausgabe in den Händen. Und wir blicken somit auch auf so manch einen besonderen Akzent zurück.



Zudem feiern viele Gemeindeglieder auch noch persönliche Jubiläen, einen runden Geburtstag, einen Taftag, einen Hochzeitstag oder manch andere Anlässe, die sich mit markanter Zahl jähren. So blicken wir wie in ein Album und lassen Manches in Wort und Bild wieder anklingen. Zugleich verweilen wir auch in der Aktualität, indem wir neben den angesprochenen Feierlichkeiten auch auf die Konfirmationen und manch Anderes einen Blick werfen.

Lassen Sie sich überraschen!

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

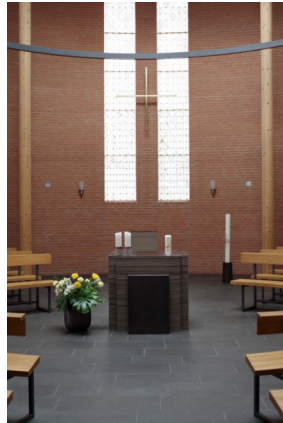
Pfarrer Carsten Klingenberg

Und jedem Anfang ...

...wohnt ein Zauber inne. So lautet eine Zeile in Hermann Hesses Gedicht *Stufen*, und so habe ich auch die Stimmung am Pfingstmontag vor 15 Jahren in Erinnerung bei der Einweihung unserer neu erbauten Gabrielkirche mitten in Ismaning. Es reichten damals die Sitzplätze der Kirche bei weitem nicht aus für die vielen Menschen, die gerne diesen festlichen Gottesdienst miterleben wollten. Für mich als damaliger Gemeindepfarrer war das nicht nur deswegen sehr aufregend, weil ich dieses seltene Ereignis einer Kircheneinweihung organisieren durfte, auch das Drumherum hatte es in sich. Am Tag vor der Einweihung waren noch bis 18.00 Uhr die Schreiner in der Kirche, um die Kirchenbänke fertig zu montieren und mit Öl einzulassen.



Draußen vor der Tür warteten schon die Reinigungskräfte, die dann bis kurz vor Mitternacht arbeiteten, um die Kirche für den Festakt auf Hochglanz zu bringen. Im Rückblick wundere ich mich heute noch, wie all die Anstrengungen und Aufregungen von all denen bewältigt wurden, die damals von der Planung (ab dem Jahr



2006) bis zur Einweihung der Kirche (1.06.2009) zum guten Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Neben den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde und Mitdenkenden der politischen Gemeinde möchte ich besonders die Architektin Ulrike Steinhauser und die damaligen Kirchenvorsteher Dr. Theo Baumann und Christhard Böttinger erwähnen. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre aus den verschiedenen Planungsentwürfen nicht das geworden, was die Gemeinde sich lange gewünscht hatte: eine Kirche, die einen geschützten Raum für jeden Menschen bietet, der in welcher Situation und zu welchem Anlass auch immer die Kirche betritt.

Heute haben wir die Strapazen von damals lange hinter uns gelassen, auch trauert keiner mehr dem ehemaligen Kirchensaal im Gemeindehaus nach. Es bewahrt sich ein weiterer Vers aus Hesses Stufengedicht. *Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen.* Inzwischen wurde auch eine bezahlbare elektronische Kirchenorgel gefunden, die den Kirchenraum klanglich viel besser ausfüllt und zum Gemeindegesang und auch zu Konzerten einlädt. Mit Dankbarkeit können wir auf die vergangenen 15 Jahre zurückschauen, in denen die Gabrielkirche zu einem Mittelpunkt unseres Gemeindelebens geworden ist. Durch viele persönliche Lebensgeschichten wie Tauf- und Hochzeitsfeiern, aber auch durch Verabschiedungen von lieben Mitmenschen, hat sich die Kirche in unserer Biographie eingepreßt. Sie hat

inzwischen einen festen Platz in der Mitte von Ismaning, nicht weit entfernt von der katholischen Schwester St. Johann Baptist.

In dem Zusammenhang darf ich auch daran erinnern, dass von den rund eine Million Euro Baukosten noch 180.000 € Darlehenskosten zurückzuzahlen sind. Spenden sind also jederzeit hoch willkommen. Für 250 € können Sie sich z.B. an unserer Spendertafel (rechts neben der Sakristeitür) Ihren Namen einprägen

lassen. Wer einen größeren Beitrag leisten möchte, ist herzlich als Mitglied im Kirchbauverein willkommen.

Ansonsten freuen wir uns, Sie am Pfingstmontag (20. Mai) um 10.00 Uhr zu unserem Kirchweihfest mit anschließendem kleinen Empfang als Gast begrüßen zu dürfen.

Werner Blechschmidt
(1. Vorsitzender des Kirchbauvereins)

40 Jahre Rafaelkirche – Rückblick auf einen „Krimi“ mit Happy End

„Aller guten Dinge sind drei“, sagt der Volksmund, und wenn es innerhalb der christlichen Tradition eine „heilige“ Zahl geben sollte, dann ist das natürlich auch die Drei. Insofern feiern wir als evangelische Gemeinde Ismaning-Unterföhring dieses Jahr nach 10 Jahren wieder unser ganz besonderes Kirchenjubiläum, ein dreifaches nämlich: Am 02. Dezember jährt sich die Einweihung unseres Unterföhringer Gemeindezentrums an der St.-Florian-Straße 3 zum 40. Mal, die Segnung der Friedens- und Gebetsglocke im dortigen Glockenturm zum 30. Mal und die Namensgebung nach dem Erzengel Rafael zum 20. Mal. Ostern und Weihnachten fallen niemals auf einen Tag. Wie und wo gäb's denn auch sowas? Kirchweih-, Glockensegnungs- und Namensgebung aber die fallen bei der Rafaelkirche Unterföhring auf einen Tag!

Zugegeben – das sind vor allen Dingen Zahlenspiele. Ein Jubiläum feiert man eigentlich nicht um der Jahreszahlen als solcher willen. Worum es eigentlich geht, das ist ein Moment des gemeinsamen Innehaltens, des Zurück- und Nachvorne-

schauens auf etwas, wofür man generell dankbar ist, über das man sich freut. Halten wir also inne und blicken zurück und auch ein wenig nach vorne, denn dankbar sind wir für unseren „Rafael“! Dabei war das Werden des Gemeindezentrums ein wahrer Krimi. Ob und wie es zustande kommen würde, war spannend (fast) bis zur letzten Sekunde. Über 10 Jahre ging es hin und her zwischen Kirchengremien und -ämtern.

Im Jahr 1971 bereits hatte das Kirchengemeindeamt einen Bauplatz in Unterföhring erworben. Bis dahin gehörten alle evangelischen Christinnen und Christen in Unterföhring und Ismaning noch zur Immanuelgemeinde Denning (die mittlerweile mit der Nazarethkirche in Bogenhausen fusioniert ist). Die Gottesdienste fanden damals – ein wenig abenteuerlich, wie mir berichtet wurde – in einem Kellerraum der katholischen Bekenntnisschule in der Bahnhofstraße in Unterföhring statt (wo sich heutige die Grundschule befindet). Fünf Jahre lang passierte in Unterföhring dann in Sachen Neubau erst einmal gar nichts. Erst im September 1977

Thema

kam wieder Schwung in die Sache: Nachdem man bereits den Neubau des Ismaninger Gemeindezentrums gewuppt hatte, war der KV unter der Führung von Pfarrer Hans Gerch Philippi nun so optimistisch, einen festen Bauwunsch zu beschließen und zur „Absegnung“ an das Landeskirchenamt weiterzureichen. Wäre es nach diesem Beschluss gegangen, so wäre das Bauvorhaben bereits im Herbst 1979 vollständig realisiert gewesen. Doch das war zu viel des Optimismus, wie sich schon bald herausstellen sollte. Als erstes verweigerte das Landeskirchenamt seinen „Segen“, später die Dekanatsynode. Sechs Jahre lang verzögerte sich der Baubeginn wieder und wieder. Endlich aber am 17. Juli 1983 erfolgte dann doch noch der langersehnte Spatenstich durch Stadtdekan Ernst Borger, Prodekan Dr. Ernst Wendebourg und Pfarrer Gerch Philippi. Am 02. Dezember des Jahres konnte schließlich die Einweihungsfeier stattfinden.

Wie es auch zu den meisten guten Krimis gehört, stand am Ende also doch ein Happyend. Dieses glückliche Ende ist zugleich ein offenes Ende, denn es bezieht sich nicht nur auf die Fertigstellung des Baus. Über vier Jahrzehnte bis in die Gegenwart hinein ist das Gemeindezentrum ein Knotenpunkt des spirituellen und sozialen Lebens unserer Gemeinde, und ein Ende ist zum Glück noch nicht in Sicht. Neben tausenden von Gottesdiensten und Andachten fanden hier unzählige Taufen, Konfirmationskurse und Konfirmationen, Eheschließungen, aber auch Trauerfeiern statt. Für viele auch ehemalige, mittlerweile verzogene oder verstorbene Mitglieder unserer Gemeinde gehö-

ren oder gehörten Erinnerung an wichtige Momente in der Rafaelkirche mit zu ihrem Leben. Daneben stand und steht das Haus von Tag eins an verschiedensten Gruppen aus der Gemeinde und auch von außerhalb offen. Nicht zuletzt war unser Gemeindezentrum 19 Jahre lang, Herberge für die Unterföhringer Katholiken, bis das katholische Pfarrzentrum am St.-Valentin-Weg entstand. Wie die frühe evangelische Gemeinde in der katholischen Bekenntnisschule freundlich aufgenommen wurde, so nun umgekehrt die katholische Gemeinde im „Dachstübchen“ unseres Gemeindehauses.

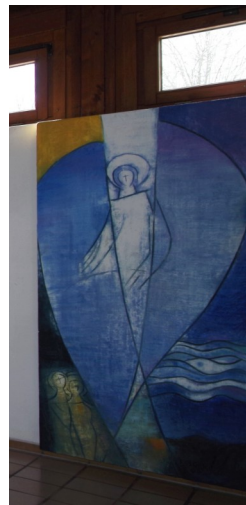
Auch die „Ökus“, die unter dem Dachverband der katholischen Frauen (KFD) gegründete ökumenische Frauengruppe aus Unterföhring, fanden hier direkt nach ihrer Gründung 1984 eine Heimat. Während dieser „Beherbergungsphase“ hat sich bei uns Unterföhring eine lebendige, herzliche Ökumene eingeschpielt, der man – Gott sei Dank! – gar nicht aus dem Weg gehen

kann, sofern man sich in Gemeindekreisen bewegt. Neben dem ökumenischen Friedensgebet, das seit dem 11.09.2001 jeden Sonntag in der Rafaelkirche stattfindet, zeugen auch der ökumenische Bibelkreis und die ökumenischen Alltagsexerziten während der Passionszeit von diesem ökumenischen Geist. Über die Ökumene und Gemeindegemeinschaft hinaus gehören auch andere Gruppen lange schon mit zu unserem Gemeindehaus: Allen voran sind hier die Flüchtlingshilfe und die Tafel zu nennen, die seit Jahren wertvolle Arbeit leisten und zum christlichen Profil unseres Hauses beitragen. Da sind aber auch viele andere sinnvolle und nützliche, dem



Leben und dem Zusammenleben der Menschen in Unterföhring dienende Gruppen wie die Chi-Gong-Gruppe, verschiedene Musikunterrichtsangebote für Klein und Groß, Capoeira-Training und Legastheniehilfe.

Nach vielen Gesprächen, die ich mit Menschen geführt habe, seit ich vor 2 ½ Jahren in diese Gemeinde gekommen bin, in denen es – direkt oder indirekt – um das Gemeindezentrum ging, traue ich mir zu sagen: Unser „Rafael“ ist wirklich ein sich fortsetzendes Happyend! Der Krimi hat sich gelohnt! Wieviele Menschen verbindet die Dankbarkeit für die großzügigen und gemütlichen Räumlichkeiten? Nicht umsonst hat das Gemeindezentrum zu seinem 10. und 20. Geburtstag mit seinen Glocken und seinem Namen jeweils ein schönes Geschenk bekommen. Die Menschen sind nach wie vor glücklich, dass es das Gebäude gibt und dass es ihnen Raum gibt zum heilsamen, zugewandten Kontakt miteinander.



Die Hoffnung, der Wunsch nach heilsamen Kontakten kommt auch in der Namensgebung zum Ausdruck: Der hebräische Name des Erzengels Rafael nämlich bedeutet übersetzt so viel wie „Gott heilt!“. Und der Engel Rafael, so wird im Buch Tobit erzählt, tritt dort als menschlicher Begleiter und – im wahrsten Sinne – Schutzengel von Tobit (oder Tobias) auf, der eine lange Reise mit vielen Gefahren auf sich nehmen musste.

In diesem Sinne wünsche ich unserem Haus, uns und allen Menschen, die dort verkehren, für die Zukunft: Möge unser „Rafael“ noch lange seinem Namen treu bleiben und Menschen einen heilsamen, zugewandten Kontakt zueinander ermöglichen, als einem Ort der Begegnung und einem Ort des

Glaubens, an dem Menschen einander zu Engeln werden können.

Julian Hensold

300. Geburtstag von Immanuel Kant

Wissen Sie, was ein „konjunktivischer Imperalismus“ ist? Da staunte ich nicht schlecht, als ich einen Schulaufgabe der 12. Klasse korrigierte und diesen Begriff vorfand. Mir war natürlich sofort klar, was die Schülerin eigentlich ansprechen wollte: den kategorischen Imperativ. Und damit sind wir bei Immanuel Kant gelandet. Auch er hat ein Jubiläum. Am 22. April

1724 wurde er in Königsberg als Emanuel Kant geboren (während seiner Studienzeit verändert er seinen Vornamen zu Immanuel) . Und somit begehen wir in diesem Jahr seinen 300. Geburtstag. Er ist zu einem der grundlegendsten Philosophen für unser heutiges Denken geworden. „Habe den Mut, Dich Deines Verstandes zu bedienen.“, mit diesem Satz brachte Kant

Thema

den Grundgedanken der Aufklärung ein. Dabei vollzieht er eine „kopernikanische Wende“ im Denken. Ähnlich wie Kopernikus nicht mehr davon ausgeht, dass sich alles um die Erde dreht, sondern gerade umgekehrt sich die Erde um die Sonne dreht, so blickt Kant nicht mehr auf das erkannte Objekt, sondern geht vom erkennenden Subjekt und seinem Erkenntnisvermögen aus. Die dem Menschen zugängliche Wirklichkeit wird begrenzt durch die menschliche Erkenntnisfähigkeit.

Vier Fragen beschäftigen Kant in seinen Werken: 1. Was kann ich wissen?, 2. Was soll ich tun?, 3. Was darf ich hoffen? und 4. Was ist der Mensch?

In unserer Zeit würde man die erste Frage der Erkenntnistheorie zuordnen. Dabei geht es um die Unterscheidung von Wahrheit und Wirklichkeit, um die Frage, ob man überhaupt sichere Aussagen über etwas treffen kann, um die Grenzen menschlicher Erkenntnis und die Frage nach der Leistungsfähigkeit von Wissenschaft.

Die zweite Frage beschäftigt sich mit dem, was wir Moral nennen. Hier spielt der kategorische Imperativ eine Rolle, den Kant mit den Worten „Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne“ auf den Punkt bringt. Damit gibt der kategorische Imperativ allen Menschen ein praktisches



Mittel zu Orientierung im mitmenschlichen Kontakt an die Hand.

Die dritte Frage betrifft die Religion. Als Voraussetzung gilt der Satz „Ich darf hoffen, wenn ich tue, was ich soll“. Dies hängt also sehr eng mit dem moralischen Aspekt zusammen. Subjekt des Hoffens ist der Mensch selbst. Er darf so viel hoffen, wie er sich selber zu der

Glückswürdigkeit verhalte. „Ich darf hoffen, dass es eine Welt gibt, in der Gott dank seiner Allmacht, seines Allwissens und seiner Allgerechtigkeit einen Ausgleich schafft. Da der Ausgleich nicht im Diesseits stattfindet, braucht es zusätzlich das Postulat einer unsterblichen Seele, die im Jenseits den Ausgleich erfährt.“

Das sind spannende Aspekte, die auch für Christinnen und Christen von Bedeutung sind. Die letzte Frage, auf die die drei ersten letztlich zielen, betrifft die Anthropologie. Eine Botschaft aus seiner Schrift „Zum ewigen Frieden“ kann uns heute besonders zum Nachdenken anregen: „Zum ewigen Frieden“: „Ein dauerhafter Frieden muss global gedacht werden und kann nur im Rahmen eines republikanischen Völkerbundes, geleitet durch ein Weltbürgerrecht, realisiert werden.“

300 Jahre Immanuel Kant – das ist ein Jubiläum, an dem wir nicht vorbeigehen dürfen.

Carsten Klingenberg

Eine Jubelfeier! Ohne mich, oder?

Was ist für mich ein Jubiläum wert, das der schlichten Kundenwerbung als Ausrede dient? Das den Charakter einer Anmache in sich birgt. Das, an anderer Stelle, die Nachbarschaft mit lautstarker Musik bis in die Morgenstunden quält.

„Oans, zwoa, gsuffa! Tata, tata, tata!“
Das einen willkommenen Anlass bietet, mehr zu essen und mehr zu trinken, als wirklich guttut?



Andererseits, fällt mir ein, kann ich am 15. Mai selbst einen Freudentag feiern. Meinen 1. Geburtstag nachdem mir mit einer aufwändigen Operation das Leben neu geschenkt wurde. Es war neu geschenkte Lebenszeit, als ich nach etlichen

Stunden meine Augen öffnete und das Licht der Welt wieder erblickte, mit drei Schläuchen aus dem Bauch und wie ein Baby gewickelt. Sogleich, noch während ich diesen Text verfasse, trage ich den 15. Mai in meinen Outlookkalender als jährlich wiederkehrendes Ereignis ein. Anlass zum Jubel?! Was macht den Sinn eines solchen, nein, dieses Tages für mich aus? Dieser 15. Mai teilt meine Lebenszeit in ein Vorher und ein Nachher. Was macht den Unterschied aus? Was will ich lebendig halten in der Erinnerung, im Alltag, in meinem weiteren Leben?



Ich meide solche Veranstaltungen oder besuche sie, wenn schon, zu Tageszeiten in denen es noch ruhiger zugeht. Das sind meine ersten und ablehnenden Gedanken, wenn ich von einem Jubiläum erfahre und wenn ich auf solch eine Feier gelockt werden soll.

Feiern ist ja ein zutiefst menschliches Bedürfnis. Nur die Lautstärke, die Einseitigkeit, die durchschaubare Absicht und die Zweckentfremdung weisen mich auf einen häufigen Missbrauch, auf eine Sinnentstellung des Begriffs, eine Fehlinterpretation hin. Da wehrt sich etwas in mir und leistet Widerstand, obwohl ich eigentlich auch gerne feiere.

Innehalten, Hinspüren, Unterscheiden in wichtig und unwichtig, in Dringendes und Zeitloses, in Lautes und Stilles, Verzichtbares und Behaltenswertes!

Mein Jubiläum sehe ich für mich als gute Gelegenheit zur Reflektion über ein bewusstes, positives Leben in Freude, Dankbarkeit und bewusstem Genuss.

Bernhard Heerdt

Fast ein Jubiläum

Vor 29 Jahren hatte ich einen Artikel fürs Gemeindeleben verfasst, der die Möglichkeiten des Internets pries: "Besonders lebhaft sind die Newsgroups im Internet, offene Diskussionsgruppen, die es zu fast jedem beliebigen Thema gibt. Die Diskussionsbeiträge werden an der PC-Tastatur getippt, abgeschickt und stehen sofort weltweit jedem Interessierten zur Verfügung. Hier kann ich meine Frage nach Erfahrungen mit Gartenstauden loswerden. Es ist verblüffend, innerhalb von drei Stunden habe ich schon zwei Antworten.



© Rainer Sturm pixelio.de

Vielleicht lerne ich auf diese Weise einen neuen Weltnachbarn kennen, weil er in der Newsgroup für Gartenthemen auf meine Frage eingegangen ist, und ich bei weiterer Korrespondenz über das Sachthema festgestellt habe, dass der Mensch auch sonst ganz vernünftige Ansichten hat. So können globale Computernetze auch neue menschliche Beziehungen schaffen."

All das ist geschehen und noch viel mehr: Unübertroffen ist die E-Mail und andere Nachrichtendienste. Unschlagbar schnell

und kostengünstig haben sie bei vielen Menschen die Tagesschau und Radionachrichten überflüssig gemacht. Dann Wikipedia, das Internetlexikon: Wissen, das früher nur den Gelehrten zugänglich war, kann heute jeder Mensch in Sekundenschnelle kostenlos abrufen. Online-Banking erlaubt fast alle Bankgeschäfte von zu Hause aus. Einkaufsportale geben eine gute Übersicht übers Angebot und bequemen Einkauf. Soziale Netzwerke ermöglichen weltweite persönliche Kontakte. Dies sind nur einige Möglichkeiten. Aber leider haben auch alle Dienste ihre Schattenseiten und geben Kriminellen viele Gelegenheiten für ihre schmutzigen Geschäfte. Also immer vorsichtig sein und sorgfältig mit Passwörtern und Aktualisierungen von Software umgehen! Auch Äußerungen in sozialen Medien, welcher Art auch immer, können schnell einen globalen Aufruhr wegen einer Lappalie erzeugen mit der Folge von üblen Pöbeleien aus nichtigen Gründen.

Der letzte Schrei im Internet ist ChatGPT; es erzeugt Texte und Bilder mit Hilfe künstlicher Intelligenz nach Benutzervorgaben. Auch ich nutze es. Wenn mir ein Wort oder Begriff nicht einfällt, gebe ich ChatGPT eine Umschreibung, und schon spuckt es mir den gesuchten Begriff aus.

Martin Peglow

Jubilieren, Jubilare, Jubiläen

Dieses Jahr gibt es nicht nur zwei persönliche Jubiläen, sondern auch jede Menge wichtiger und sagen wir mal weniger wichtige Jahrestage zu feiern.

Auf die eigenen runden Jahrestage komme ich später nochmal zurück. Wussten Sie, dass im Jahr 1974 bei Neuwagen die Gurteinbaupflicht eingeführt wurde?

Seit 50 Jahren besteht für uns Autofahrer die Möglichkeit, sich und seinen Körper vor schwerwiegenden Verletzungen zu schützen. Zwei Jahre später wurde dann die Anschnallpflicht eingeführt und nochmal 8 Jahre später das Bußgeld für Nichtanschnallen. Die Zahl der Verkehrstoten ist seither stetig und deutlich gefallen.

Und noch ein für uns wichtiges Jubiläum habe ich durch Zufall herausgefunden. Vor 70 Jahren erschien das erste Pixi-Buch. Kennen Sie diese 10 x 10 cm kleinen, vierfarbig illustrierten Büchlein für Kinder mit 24 Seiten? Auf keiner Fahrt in den Urlaub, beim Warten auf das Essen im Restaurant oder im Wartezimmer des Arztes durften diese kleinen Geschichten fehlen. Teilweise zitieren wir heute noch Passagen daraus bei verschiedenen Anlässen. Diese Büchlein waren ein beliebtes Trostpflaster und fast noch begehrt als das kleine Päckchen Gummibärchen, das



© BettinaF pixelio.de

auch immer für jedermann emotionaler Notfälle griffbereit dabei war.

Die nächsten beiden Jubiläen sind persönlicher Natur. Zum einen habe ich im September mein 40-jähriges Dienstjubiläum, und zum anderen feiern mein Mann und ich dieses Jahr unseren

25. Hochzeitstag.

Als ich im Jahr 1984 meine Ausbildungsstelle antrat, konnte ich mir nicht vorstellen, ein ganzes Arbeitsleben lang beim gleichen Arbeitgeber tätig zu sein. In unserer heutigen Arbeitswelt ist so etwas fast nicht mehr denkbar. Mir wird schwindelig, wenn Kollegen ab und zu erzählen, wie viele Stationen sie in ihrem – manchmal halb so langem Leben – schon absolviert haben. Bei mir jedenfalls kam nur die eine oder andere Elternzeit dazwischen.

Das für mich schönste Jubiläum dieses Jahr ist unsere Silberhochzeit im Mai. Auch hier zeige ich oder vielmehr zeigen wir eine Beharrlichkeit, die es nicht mehr so oft gibt. Mal sehen, ob wir die 40 Jahre Betriebszugehörigkeit mit der Anzahl der Ehejahre noch toppen können.

Steffi Bircks

35 Jahre Tansaniahilfe Ismaning in Kitandililo

Im Dorf im Süden Tansanias mit knapp 7000 Einwohnern gibt es weder Strom noch fließendes Wasser. Seit mehreren Jahren spenden viele Unterstützer die Tansaniahilfe.

Ein herzliches DANKE dafür und hier ein kleiner Überblick, wofür die Gelder verwendet wurden.

Solarlampen für Schule

Die Kinder in Kitandililo gehen vormittags zur Schule und helfen nachmittags auf den Feldern. Und ab 18 Uhr wird's finster, sodass Lernen ohne Licht schwierig bis unmöglich ist.

Einige Spenden wurden in Solarlampen investiert, die in einem Raum in der Schule installiert wurden, sodass die Kinder dort lernen konnten. Das wurde vor allem von den Mädchen sehr gut angenommen. Es hat uns sehr gefreut, von der Rektorin nach einigen Jahren zu erfahren, dass sich dadurch die Übertritte an die weiterführende Schule vervielfacht haben!



Home-Solar-Anlagen

Ermutigt durch diesen Erfolg wurden die Menschen vor Ort aufmerksam auf die Möglichkeit, abends zuhause nicht mehr nur auf das Licht von Petroleum-Funzeln angewiesen zu sein. War die Solarlampe für die Schule eine einmalige Investition,

so unterstützen wir normalerweise nur im Rahmen 'Hilfe zur Selbsthilfe'. Nach längeren Diskussionen mit den Partnern in Kitandililo wurde eine entsprechende Lösung gefunden. Wir kauften 30 Home-Solar-Systeme, und die Begünstigten bezahlen jeden Monat die Hälfte der ersparten Ausgaben für Petroleum in eine Kasse, aus der dann nach und nach weitere Häuser ausgestattet werden können.

So entstand in den letzten Jahren ohne weitere Unterstützung durch uns ein Kreislauf, der dazu führte, dass bald alle Häuser Licht im Haus haben können.



Lehmkochöfen

Bei einem Besuch in „unserem“ Dorf konnten wir beobachten, dass in den Küchen über offenem Feuer gekocht wurde, Rauch-Abgase und Energieverschwendung inklusive.

Mit Hilfe der Mittel aus den Spenden und in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen von 'Ingenieure ohne Grenzen' wurden Lehmöfen gebaut und dabei lokale Handwerker ausgebildet, sodass seither viele Öfen ohne weitere Hilfe durch uns entstanden sind. Umweltschutz kann auch im Kleinen erfolgen! Und noch ein Effekt: früher sind kleine Kinder immer wieder mal ins offene Feuer gefallen – diese Gefahr ist dadurch gebannt!



Hilfscontainer

Jedes Jahr sammeln die Partnergemeinden im Münchner Osten Sachspenden, die dann in einen Container verladen und in den Partnerbezirk verschickt werden. Gesucht werden Nähmaschinen (mechanisch mangels Strom), Fahrräder, die in dem weitläufigen Dorf (das fast so groß ist wie München) sehr gut gebraucht werden können, um die großen Strecken nicht laufen zu müssen.



Und seit einiger Zeit bekommen wir von Ismaninger Viertklässlern Schulranzen gespendet, wenn diese auf weiterführende Schulen gehen und die Kinder größere brauchen. Diese werden mit Schreibutensilien gefüllt und sind eine große Hilfe für die Schüler*innen vor Ort, denn bei Regen weichen Papiere schnell auf, wenn sie in der Hand getragen werden. Und die Ranzen werden ganz stolz getragen. Dieses Projekt liegt uns besonders am Herzen: In der Region gibt es eine Schule,

die junge Menschen in drei Jahren zu Mechanikern ausbildet. Die Ausbildung ist teuer und wir unterstützen hier durch die Übernahme eines Teils der Schulkosten. Was uns besonders freut, dass das lokale Partnerschafts-Komitee immer zur Hälfte auch Mädchen für diese Ausbildung auswählt.

Die ersten Jahrgänge haben schon ihren Abschluss mit Erfolg gemacht und können so durch die qualifizierte Arbeit zum Unterhalt der Familie beitragen.

Wir bemühen uns sehr, die erhaltenen Spenden sinnvoll und nachhaltig einzusetzen. Als Partnerschaftsbeauftragter der evangelischen Gemeinde Ismaning-Unterföhring arbeite ich wie auch alle Helfer ehrenamtlich, sodass jeder Euro in Tansania ankommt.



Dank vieler kleiner und großen Spenden können wir viel bewegen und sagen deshalb:

Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung unserer Arbeit und ein dickes ASANTE SANA!

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Michael Gaertner,
Kitandililo@posteo.de

Spendenkonto:

Kirchengemeinde Ismaning
IBAN DE02 7009 3400 0000 4039 20
Zweck 'Tansania'

Gemeinde

Mittagsschmökern in der Rafaelkirche

Erstes Treffen am Montag, den
06. Mai 2024 um 12.30 Uhr

*„Gott 9.0' weist einen völlig neuen Weg
in Richtung Klarheit, Glück und gesunde
Spiritualität. Sie werden Vieles mit neuen
Augen sehen.“ – Richard Rohr*

Am 6. Mai starten wir eine gemeinsame
Entdeckungsreise: Wir beginnen unsere
Lektüre von „Gott 9.0“ von Marion
Küstenmacher, Tilmann Haberer und
Werner Tiki Küstenmacher.

Neugierig? Kommen Sie vorbei, bringen
Sie sich eine Brotzeit oder ein kleines
Mittagessen mit – und los geht's!

Gelesen wird zu Hause und über das Gele-
sene ausgetauscht in der Gemeinschaft.
Das Buch sollte privat besorgt und zum
Mittagsschmökern mitgebracht werden.
Für das Ersttreffen sollten die Seiten 1-44
gelesen sein.

Marion Küstenmacher
Tilmann Haberer
Werner Tiki Küstenmacher

GOTT 9.0



Wohin
unsere Gesellschaft
spirituell wachsen wird

Mit einem
Vorwort von
Richard Rohr

GÜTERS
LOHER
VERLAGS
HAUS



Weitere Termine: 03.06., 24.06., 08.07.
und 29.07.

Wir freuen uns auf Sie. Infos bei Julian
Hensold julian.hensold@elkb.de



**Konfirmationen am Samstag, 04.05.2024
in der Rafaelkirche - Unterföhring**

10.00 Uhr

Erik Baier
Johannes Hagl
Sophia Rannetshauer
Felix Riedmaier
Leonie Riedmaier
Lara Vietze
Isabel Zeiser

14.00 Uhr

Dag Dieker
Lyo Kienzle
Lya Mankarious
Annie Meggl
Tim Nasdal
Julian Pappalardo
Luise Pechtold
Julian Wolf

16.30 Uhr

Johan Bader
Theresa Engelhardt
Julia Gatti
Ben Jakob
Luis Jolivet
Nathanael Mannow
Julius Zähr

**Konfirmationen am Samstag, 11.05.2024
in der Gabrielkirche, Ismaning**

10.30 Uhr

Lena Davis
Bennet Harling
Mats Meissner
Marie Meske
Theo Ostendorf
Tobias Prusseit
Florian Reichelt
Emil Rubner
Maximilian Schiefelbein
Elia Siekermann
Pauline Söllner

14.00 Uhr

Birthe Aldinger
Meret Aldinger
Max Fischer
Sofi Hamm
Clara Meic Sidic
Leon Niemeyer
Sebastian Reimann
Paula Unterlechner

16.00 Uhr

Olivia Baumann
Karl Busz
Rocco von Corvin
Helena Greiner
Nadia Neeb
Selina Richter

Vorbereitungsgottesdienste

**Freitag, 03.05.2024, 18.00 Uhr, Rafaelkirche
Donnerstag, 09.05.2024, 18.00 Uhr, Gabrielkirche**

Konzerte

Konzert mit „Musica Vocalis“ und „simple music for five“

Konzert mit den beiden Ensembles
„Musica Vocalis“ und
„simple music for five“
am Freitag 05.07.2024 um 19.30 Uhr
in der Gabrielkirche, Ismaning.

Es werden geistliche und weltliche
A-Cappella-Werke von Hassler bis Gjeilo
sowie heitere Bläserstücke von Brahms,
Haydn, Mozart und Funk erklingen.



Das Ensemble „simple music for five“
(Flöte – Katharina Hartig, Oboe – Hideki
Machida, Klarinette – Jeanette Höfer,
Horn – Peter Blania, Fagott – Markus
Fromm, Bariton – Wolfgang Hansjakob)
widmet sich insbesondere zeitgenössi-
scher Bläserkammermusik und nimmt
gerne Werke von Komponistinnen in seine
Programme auf. Seinen Namen verdankt
es einer dem Ensemble gewidmeten
gleichnamigen Komposition von Karl
Kolbinger. Es existiert seit ca.1990 in
wechselnden Besetzungen und ist gern
gesehener Gast bei verschiedensten Ver-
anstaltungsreihen, Kultur- und Musik-
festivals im In- und Ausland. Das
Ensemble verfügt über ein außergewöhn-
lich interessantes, amüsantes und span-
nendes Repertoire. Es versteht Klassik,
Moderne und Unterhaltendes ideal zu
verbinden.



Das Ensemble „Musica Vocalis“ wurde
1996 gegründet. Die in unterschiedlichen
Besetzungen auftretende A-Cappella-
Gruppe bringt selten gehörte Werke zur
Aufführung. Dabei widmen sich die
Sängerinnen und Sänger hauptsächlich
Alter Musik sowie der Musik des 20. Jahr-
hunderts.

Bisherige Konzerte, in denen unter
anderem die Lamentationes von Thomas
Tallis, der Totentanz sowie die
Weihnachtsgeschichte von Hugo Distler,
die Passionen von Heinrich Schütz und die
Bußpsalmen von Orlando di Lasso
aufgeführt wurden, brachten sie
mehrmals nach Würzburg, Nürnberg, Hof
und Dinkelsbühl. Dazu kommen zahlreiche
Auftritte in München und Umgebung.

vocalis
musica

Werner Blechschmidt

Frühstück für Frauen



© Katharina Wieland Müller pixelio.de

Alle drei Monate gibt es Kaffeeduft, frische Brötchen und gute Gespräche. Inzwischen ist unser Frühstück für Frauen schon eine kleine liebgewonnene Tradition geworden.

Frauen unterschiedlichen Alters und aus vielfältigen Lebenssituationen treffen sich, um gemeinsam ein abwechslungsreiches Frühstück zu genießen, miteinander Gedanken auszutauschen und mit einem kleinen Impuls Gottes Wort und die Welt neu zu entdecken.

Für eine bessere Planung freuen wir uns über eine Anmeldung:
sandra@fam-bauer-online.de

**Nächster Termin: Samstag 13. Juli 2024
um 09.30 Uhr.**

Sandra Bauer

Männerabend

Am Freitag, den 12. Juli um 19.00 Uhr laden wir wieder zu einer Männer-Gesprächsrunde im evangelischen Gemeindehaus ein.

Unsere Themen drehen sich um das männliche Selbstbild und um Fragen des Glaubens in der heutigen Zeit. Wir treffen uns in geselliger Runde, bei schönem Wetter auch draußen im Hof. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Werner Blechschmidt



Gemeinde

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in der Kolomansau

An Christi Himmelfahrt, am 09. Mai, feiern wir unseren Festgottesdienst um 10.00 Uhr vor der St. Koloman-Kapelle in der Kolomansau (nahe Agrob).

Sollte das Wetter schlecht sein, wird der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der Gabriel-Kirche in Ismaning stattfinden.



Im Fall, dass das Wetter nicht eindeutig sein sollte, können Sie sich unter 089/99979030 informieren, wo der Gottesdienst sein wird. Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter und freuen uns auf die gottesdienstliche Gemeinschaft an diesem Tag.

Carsten Klingenberg

Ökumenisches Sommerfest am 14. Juli 2024



Um 10.00 Uhr beginnen wir mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst in St. Johann Baptist.

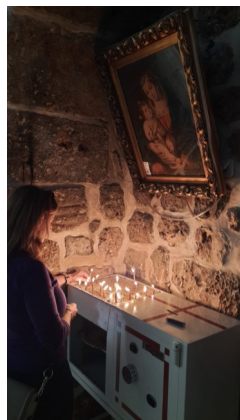
Anschließend Gemeinschaft bei Speis und Trank und unterhaltsamen Programm.

Carsten Klingenberg

Tur Abdin – Berg der Knechte Gottes

Tur Abdin ist eine christliche Enklave in der Südosttürkei. Die „Knechte Gottes“ sprechen Aramäisch, die Sprache Jesu, und leben bis heute in der Südosttürkei.

Eine Reise in ein wenig bekanntes Gebiet mit uralten christlichen Kirchen und Traditionen.



Ein Gemeindeabend über eine Reise in eine unbekannt Region mit Pastoralreferentin Steffi Lemke.

Donnerstag, 27. Juni 2024, um 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindesaal Ismaning (Dr.-Schmitt-Str. 10).

Carsten Klingenberg

Taufest an der Isar

Zum dritten Mal feiern wir an der Isar ein Tauffest auf der Kiesbank bei der Brücke der B471. In diesem Jahr findet es am **Samstag, den 20. Juli um 10.30 Uhr** statt. Zu dem Taufgottesdienst versammeln sich

dort die Täuflinge mit ihren Familien und allen Gästen. Dabei zeigt sich bei den Taufgesprächen im Vorfeld oft sehr viel Kreativität. Tauffamilien bringen Ideen ein, was arrangiert werden kann. Eine Fotografin haben wir auch dabei, damit man sich später gut an dieses Ereignis erinnern kann.

Es gibt immer wieder Menschen, die aus dem einen oder anderen Grund nicht eine Taufe im familiären Rahmen organisieren können. Deshalb kommt es vor, dass sich das Thema „Taufe“ immer mehr hinauschiebt, bis es dann ganz in Vergessenheit gerät. Auf der anderen Seite mag es auch Menschen geben, die sich sagen: Das wäre doch einmal was! Wir feiern die Taufe an der Isar mit anderen Menschen zusammen. So möchte das Tauffest eine Ergänzung, eine alternative Möglichkeit darstellen. Hier bei wollen wir auch bei



diesem Tauffest sehr persönlich auf die versammelten Menschen eingehen. Die ersten Christinnen und Christen haben ihre Taufen meist am Fluss oder einem natürlichen Gewässer gehalten. So spüren wir

diesem alten Brauch nach. Damals waren es vorrangig Menschen, die als Erwachsene mit der Botschaft von Jesus Christus in Verbindung gekommen sind. Aber wir hören auch schon aus der Bibel in den Worten „Er und sein Haus ließen sich taufen“, dass da ebenso Kinder und Hausbedienstete inbegriffen sein konnten.

Wer sich für das Tauffest interessiert, kann sich gerne mit unserem Pfarramt (Tel.: 089/966566; pfarramt.ismaning@elkb.de), mit Pfarrer Hensold oder Pfarrer Klingenberg in Verbindung setzen. Selbstverständlich feiern wir auch gerne weiterhin Taufen in persönlichen einem normalen Taufgottesdienst in einer der Kirchen. Das Tauffest an der Isar will ein weiteres Angebot sein.

Carsten Klingenberg

Ökumenische Ehevorbereitungsseminare für die konfessionsverbindende Ehe



Samstag, 06.07. und 16.11.2024, 09.00 – 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum der Gabrielkirche, Ismaning

Anmeldung erforderlich.

Informationen über Pfarrer Klingenberg (Tel. 089/99979030), auch zu weiteren Seminaren.

www.ehevorbereitung-muenchen.de

Gemeinde

Kirchenvorstandswahlen am 20. Oktober 2024

Du hast die Wahl – etwas zu bewegen in Deiner Kirchengemeinde.
Du knüpfst gerne Beziehungen und möchtest mitreden.
Du bist neugierig und Menschen sind Dir wichtig.
Du bist teamfähig.
Du hast Ideen, wie Gemeinde lebendig bleibt.
Du bringst Deinen Erfahrungsschatz ein.
Du hilfst gerne mit, Probleme zu lösen.
Dir ist Dein christlicher Glaube wichtig.
Deine Kirchengemeinde ist Dir nicht gleichgültig.
Dann suchen wir Dich – kandidiere für den Kirchenvorstand im Oktober 2024.

Deine Aufgaben:
Die Kirche der Zukunft mitbestimmen.
Mitverantwortung tragen für die Vermittlung des christlichen Glaubens im Gottesdienst, in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder der Erwachsenenbildung.
Entscheidungen treffen über Zeit und Form der Gottesdienste.
Personalentscheidungen treffen.
Haushaltsbeschluss und Entscheidungen über die Verwendung der finanziellen Mittel treffen.
Organisation der Instandhaltung und Nutzung unserer Gemeindehäuser und Kirchen.

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Bist Du dabei? Wir freuen uns auf Dich!

Bei Interesse nimm Kontakt auf:
carsten.klingenberg@elkb.de oder
julian.hensold@elkb.de

Taizé-Gebet

Seit einiger Zeit gibt es neben den bewährten und eingängigen Liedern aus Taizé auch Texte, die zu dem jeweiligen Monat gut passen: das sind natürlich die großen Christenfeste wie Weihnachten, Passionszeit, Ostern etc., aber auch zu durchaus weltlichen Ereignissen finden sich in der Bibel überraschende Texte, die ich dann fürs Taizé-Gebet aussuche. Das waren mal Ferien oder auch – man glaubt es kaum – der Fasching und die Wiesn. Auch die Fürbitten nehmen dann Bezug auf das Thema.

Die Rückmeldungen der erfreulicherweise immer zahlreicheren Mitfeiernden zeigen, dass das gut ankommt, und manchmal



ergeben sich im Anschluss nette Gespräche daraus. Zusammen mit den kurzen, teilweise unerwarteten und wenig bekannten Inspirationen aus der Bibel und der Stille ist diese Andacht immer eine kleine Auszeit von dem täglichen Trubel und eine willkommene Gelegenheit, Kraft zu tanken. Jederzeit herzlich willkommen sind ALLE, denen das gut tut!

Das Taizé-Gebet findet immer am ersten Mittwoch eines Monats um 18.30 Uhr statt, also auch in den Ferien – man kann sich die Termine also ganz leicht merken.

Michael Gaertner

„Am Anfang war das Wort ...“

Der Bibelkreis unter der Leitung von Pfarrer Julian Hensold, lädt Sie dazu ein, mit uns dem Wort Gottes in der Bibel nachzugehen. Momentan lesen wir aus den Briefen des Paulus.

Eine Vorbereitung zu den Treffen ist nicht notwendig. Der Neuein-
stieg ist jederzeit möglich.



Christlicher Garten in
Berlin-Marzahn

Unsere nächsten Termine finden
am 06.05., 03.06., 24.06., 08.07.
und 29.07. jeweils um 19.30 Uhr
statt.

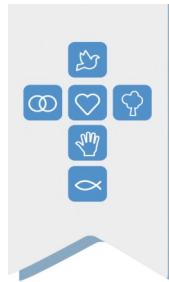
Wir treffen uns im evangelischen
Gemeindehaus in Unterföhring.

Julian Hensold

Mit der Bibel durchs Jahr

Themen des Lebens – Themen der
Bibel – Themen im Jahr –
Bibelabende zu Themen, die uns
betreffen.

Hat die Bibel noch etwas mit un-
serem Leben in unserer Zeit zu
tun? Ist das nicht alles veraltet,
geschrieben für Generationen vor
langer Zeit? Wir gehen auf eine
spannende Entdeckungsreise, was die Bot-
schaft der Bibel für uns heute bedeutet.
Lassen Sie sich einladen! Es braucht keine
Vorkenntnisse.



Einmal im Monat, dienstags um
19.45 Uhr im evangelischen
Gemeindesaal in Ismaning,
Dr.-Schmitt-Str. 10.

Termine:
14.05., 11.06. und 09.07.

Thema:
Wir lesen die Apostelgeschichte

Carsten Klingenberg

Nachtcafé in der Rafaelkirche

Herzlich willkommen zum
Nachtcafé!

Wir laden ein zum Nachtcafé
ohne Kaffee, aber mit einem
Glas Wein oder Wasser und
etwas Kulinarischem zum
Knabbern – ein „runder Tisch“
mit lebendigen Gesprächen
über Gott und die Welt.



© Jakob Ehrhardt pixelio.de

Wo? – In der Rafaelkirche
Unterföhring,
St.-Florian-Straße 3

Wer? – Alle, die Gemeinschaft
suchen und mögen, sowie
gerne diskutieren.

Termine: 05.05., 02.06. und 07.07.

Wann? – Jeden ersten Sonntag im Monat
nach dem Friedensgebet, ca. 20.00 Uhr

Für das Team Sigrun Sellmeier

Tanzwochenende „Bibel getanz“ im Haus Werdenfels

Last Minute - Anmeldung noch bis zum 08. Mai 2024 möglich!
Herzliche Einladung zum Tanzwochenende „Bibel getanz“ im Haus Werdenfels bei Regensburg vom 16. -18.08.2024.



Die ökumenische Gruppe „Bibel getanz“ tanzt seit vielen Jahren regelmäßig im Gemeindezentrum der Gabrielkirche. Einmal im Jahr „fliegen wir aus“!

Bereits zum dritten Mal in Folge begeben wir uns in das Haus Werdenfels inmitten des Jura und im Tal der Schwarzen Laaber. Dies zeigt, wie beliebt das Haus und das Tanzangebot bei den Teilnehmerinnen ist.

Damit diesmal auch Zeit zum Wandern gegeben ist, beginnen wir bereits am Freitag um 14.30 Uhr mit dem Kaffee.



Es sind keine tänzerischen Voraussetzungen nötig, nur Freude an der Bewegung!
Kosten für Übernachtung und Vollpension: 168,00 Euro,
Kosten für Kurs und Material: 62,00 Euro,
Gesamtkosten : 230,00 Euro.

Gerne sende ich Ihnen auf Anfrage weitere Informationen zu.

Anmeldung noch bis 08.05.2024 möglich bei:

Josephine Kaiser,
Theologin und
Tanzleiterin für „Bibel getanz“,
Tel. 089-963604;
josephine-kaiser@gmx.de

Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

Kinderpfingstzeltlager

18.05. – 24.05.2024
 Altersgruppe: 8-11 Jahre
 Preis: 199 € (ab dem 2. Kind 175 €)
 Ort: Plöbberg
<https://www.kinderpfingstzeltlager.de/website/de/kpz/1-woche-ploessberg>

Paddelfreizeit „Naab und Donau“

30.05. – 02.06.2024
 Jugendliche ab 13 Jahre
 Kosten: 150 € (Geschwister 100 €)
 Anmeldung bis Montag, 14.05.24 über
<https://evangelisch-feldkirchen-aschheim.de/konfirmanden-und-jugendliche>

Fußballcamp in München

29.05. – 01.06.2024
 Jungen und Mädchen von 9 - 14 Jahren
 Gelände des SV Laim (Daycamp)
<https://www.cvjm-muenchen.org/projekte/fussballcamp>

CVJM-Camp für Jungen

am Waginger See
 28.07. – 08.08.2024
 Kosten: 280 € bis 31.03.24, danach 299 €
 Frühbucherrabatt: 19 € bis 31.03.24
 Jungen 13-17 Jahre
<https://www.cvjm-bayern.de/website/de/cb/events/jahresprogramm/2022-waging-am-see-jungen>

Fußballburg Teenager

03.08. – 09.08.2024
 CVJM Burg Wernfels
 Kosten: 405 € bis 31.03.24, danach 420 €
 Frühbucherrabatt: 15 € bis 31.03.24
 Jungen und Mädchen 13-17 Jahre
<https://www.cvjm-bayern.de/website/de/cb/events/jahresprogramm/2022-fussballburg-teenager>



Entdeckerlager

31.08. – 07.09.2024
 Zeltlager für Mädchen und Jungen
 von 9 - 12 Jahren
 Evangelisches Jugendfreizeitheim
 Zaberfeld
<https://www.cvjm-muenchen.org/projekte/entdeckerlager>

Kirche mit Kindern in Ismaning



Jeder erste Sonntag im Monat gehört den „Kleinen“, denn dann feiern wir **Kindergottesdienst**. Gemeinsam beginnen wir im Gottesdienst der Großen in der Gabrielkirche. Nach der Begrüßung und dem ersten Lied gehen wir in den Gemeindesaal, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss gibt es noch Zeit für kreatives Basteln und Kekseessen. Herzliche Einladung!
Die nächsten Termine: 05. Mai, 02. Juni und 07. Juli jeweils um 11.00 Uhr in der Gabrielkirche.



„Sei frech, wild und wunderbar“ heißt es wieder, wenn am Montag 10.06. sich die Türen der **Kirche Kunterbunt** um 16.00 Uhr öffnen. Herzlich eingeladen sind alle Kinder mit ihren Bezugspersonen, um in der Aktivzeit an verschiedenen Stationen Gottes Wort zu erleben; in der Feierzeit tragen wir das Erlebte

zusammen, um dann gemeinsam das Abendessen zu genießen.

Herzliche Einladung zu unserem gemeinsamen Abend für Mitarbeitende und Interessierte der Kinder- und Familienarbeit am Donnerstag, den 16. Mai 2024 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal in Ismaning. Wir nehmen uns Zeit, um gemeinsam zu essen und zugleich Ideen zu entwickeln, uns auszutauschen und einen schönen Abend zu erleben,

Sandra Bauer





Kinderseite

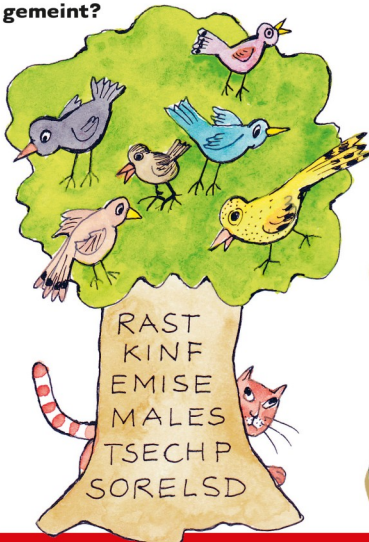
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?



Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel



Freud und Leid

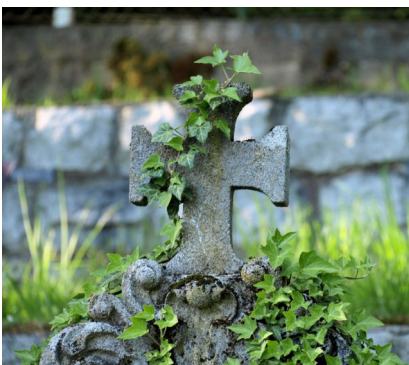


© Potzbaby pixelio.de



© Dieter Schütz pixelio.de

Eine Veröffentlichung im Internet ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.



© Maria Lanzmaster pixelio.de

Termine im Überblick

Anonyme Alkoholiker Ismaning	jeden Samstag	19.00 Uhr	Ism
Band-Proben „Gabriel unplugged“	12.05., 09.06., 07.07.	16.30 Uhr	Ufö
Bibelkreis – Mit der Bibel durchs Jahr	14.05., 11.06., 09.07.	19.45 Uhr	Ism
Bibelkreis Unterföhring	06.05., 03.06., 24.06., 08.07., 29.07.	19.30 Uhr	Ufö
EineWelt-Verkauf (nach dem Gottesdienst)	02.06., 23.06., 21.07.		Ufö
Kirchencafé (nach dem Gottesdienst)	23.06., 21.07.		Ufö
Frühstück für Frauen	13.07.	09.30 Uhr	Ism
Handarbeitskreis	14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07., 23.07.	19.00 Uhr	Ism
Kirche Kunterbunt	10.06.	16.00 Uhr	Ism
Kirchenvorstandssitzung	13.05. 17.06.	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Ufö Ism
KV-Wochenende	22.07.	19.00 Uhr	Ufö
Männerabend	12.07.	19.00 Uhr	Ism
Meditation in der Gabrielkirche	24.05., 14.06., 26.07.	19.30 Uhr	Ism
Mittagsschmökern	06.05, 03.06., 24.06., 08.07., 29.07.	12.30 Uhr	Ufö
Nachtcafé	05.05., 02.06., 07.07.	20.00 Uhr	Ufö
Ökumenische Frauengruppe: Stammtisch (Neuwirt, Unterföhring)	08.05.	18.00 Uhr	Ufö
Jahreshauptversammlung	15.05.	19.00 Uhr	Ufö
Wortgottesdienst in St. Valentin	19.06.	18.30 Uhr	Ufö
Infoabend der Seniorenberatung	08.07.	19.00 Uhr	Ufö
Vortrag mit Frau Holzapfel-Knoll „Und Gott sah es war gut“			
Rafaelmusik	10.05., 17.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.	15.00 Uhr	Ufö
Seniorenclub Ismaning	08.05., 22.05., 05.06., 19.06., 03.07., 17.07., 31.07.	14.30 Uhr	Ism
Stehcafé Ismaning und Unterföhring nach dem Gottesdienst	jeden Sonntag		Ism/ Ufö
Tanzmeditation „Bibel getanzt“	07.05.	19.30 Uhr	Ism

Gottesdienste

Im Mai

Mittwoch 01.05.24	09.00 Uhr	Fsh.	Gemeinsamer Gottesdienst, anschließend Aufstellung des Maibaums
	18.30 Uhr	Ism,	Taizé-Gebet
Freitag 03.05.24	18.00 Uhr	Ufö.	Konfirmationsvorbereitungsgottesdienst mit Abendmahl – Hensold
Samstag 04.05.24	10.00 Uhr	Ufö.	Konfirmation – Hensold
	14.00 Uhr	Ufö.	Konfirmation – Hensold
	16.30 Uhr	Ufö.	Konfirmation – Hensold
Sonntag 05.05.24 Rogate	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Klingenberg
	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
	11.00 Uhr	Ism.	Kindergottesdienst
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 08.05.24	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Donnerstag 09.05.24 Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst in der Kolomansau (Agrob) – Klingenberg (s. S.18)
	18.00 Uhr	Ism.	Konfirmationsvorbereitungsgottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
Samstag 11.05.24	10.30 Uhr	Ism.	Konfirmation – Klingenberg
	14.00 Uhr	Ism.	Konfirmation – Klingenberg
	16.00 Uhr	Ism.	Konfirmation – Klingenberg
Sonntag 12.05.24 Exaudi	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Hensold
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Donnerstag 16.05.24	15.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold
Sonntag* 19.05.24 Pfingsten	09.30 Uhr	Ufö.	Familiengottesdienst – Hensold
	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Pfingstmontag 20.05.24	10.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst (15. Jahre Gabrielkirche) – Hensold, Klingenberg
Mittwoch 22.05.24	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Sonntag 26.05.24 Trinitatis	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Blechschmidt
	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Blechschmidt
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Gottesdienste

Im Juni

Sonntag	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Klingenberg
02.06.24	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
1. So. n. Tr.	11.00 Uhr	Ism.	Kindergottesdienst
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
05.06.24			

Sonntag	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
09.06.24	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Hensold
2. So. n. Tr.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
12.06.24			

Sonntag*	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Klingenberg
16.06.24	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
3. So. n. Tr.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
23.06.24	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Hensold
4. So. n. Tr.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
26.06.24			

Donnerstag	15.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold
27.06.24			

Sonntag	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Klingenberg
30.06.24	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
5. So. n. Tr.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Im Juli

Mittwoch	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
03.07.24			

Sonntag	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
07.07.24	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Hensold
6. So. n. Tr.	11.00 Uhr	Ism.	Kindergottesdienst
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
10.07.24			

Gottesdienste

Sonntag 14.07.24 7. So. n. Tr.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Ism. Ufö.	Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Sommerfest in St. Johann Baptist , – Dr. Brunner, Klingenberg Ökumenisches Friedensgebet
Samstag 20.07.24	10.30 Uhr	Ism.	Taufgottesdienst an der Isar – Klingenberg
Sonntag* 21.07.24 8. So. n. Tr.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ufö. Ism. Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Gottesdienst – Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 24.07.24	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Donnerstag 25.07.24	15.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenzentrum – Hensold
Sonntag 28.07.24 9. So. n. Tr.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ufö. Ism. Ufö.	Gottesdienst – Klingenberg Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Ökumenisches Friedensgebet

* Gottesdienst in klassischer Form



Nach den Gottesdiensten in der Gabrielkirche und jetzt auch in der Rafaelkirche sind Sie herzlich eingeladen zu einer Tasse Kaffee und anregenden Begegnungen und Gesprächen. Wir wollen dies nach Möglichkeit jeden Sonntag anbieten.



RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE, VEREIDIGTE BUCHPRÜFER

Prof. Dr. jur. Helmut Greulich & Kollegen

Prof. Dr. Helmut Greulich

Rechtsanwalt
vereid. Buchprüfer
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht,
Fachanwalt für Erbrecht
Zertifizierter Testaments-
vollstrecker (DVEV/DJI)

Claudia Greulich

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht,
Fachanwältin für Erbrecht

Katja Becker

Rechtsanwältin
M.B.L.T. (Master of Business
Law and Taxation)
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Immobilienrecht,
Familienrecht,
Gesellschaftsrecht,
Sportrecht

Immobilienrecht,
Vermögensauseinander-
setzungen,
Arbeitsrecht

Arbeitsrecht,
Verkehrsrecht

85737 Ismaning, Schlossgartenweg 4 (Ecke Bahnhof-/Münchener Straße)

Telefon: 089-960796-0 - Fax; 089-960796-96

E-Mail: info@kanzlei-greulich.de - www.kanzlei-greulich.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ismaning-Unterföhring

Gabrielkirche und Pfarramt

Dr.-Schmitt-Str. 10, 85737 Ismaning
Tel. 96 65 66 – Fax 96 20 25 67
E-Mail: pfarramt.ismaning@elkb.de

Bürozeiten Pfarramt:

Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr
Mo 15.00 – 17.00 Uhr

Rafaelkirche Unterföhring

St.-Florian-Str. 3, 85774 Unterföhring
Tel. 74 03 82 46

Pfarrer

Carsten Klingenberg, Tel. 99 97 90 30
E-Mail: Carsten.Klingenberg@elkb.de

Pfarrer

Julian Hensold, Tel. 0170/21 33 012
E-Mail: Julian.Hensold@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung in Ismaning
oder Unterföhring

Homepages

www.ismaning-evangelisch.de
www.unterfoehring-evangelisch.de

Mitarbeitende

- **Verwaltung:** Eleonore Huschka
- **Hausmeisterteam:** Anneliese Buchfener,
Werner Gronauer
- **Mesnerin Ism.:** Christina Schmidt-Kropp
- **Mesnerin Ufö.:** Sigrun Sellmeier
- **Organistin:** Carolin Tost
(carolin.tost@elkb.de)

Spendenkonto Kirchengemeinde

VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG
IBAN DE02 7009 3400 0000 4039 20

Spendenkonto Kirchbauverein

VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG
IBAN DE12 7009 3400 0002 5891 50

Vertrauensleute Kirchenvorstand

Sigrun Sellmeier, Tel. 950 45 85
Dr. Alexander Greulich, Tel. 99 69 07 00

Redaktionsschluss Nr. 251: 19.06.2024

Thema: Farben

Impressum

„Gemeindeleben“ – Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Ismaning-Unterföhring

Herausgegeben vom Kirchenvorstand

Redaktion: Carsten Klingenberg (verantwortlich),
Steffi Bircks, Werner Blechschmidt, Birgit Heilbronner,
Julian Hensold, Dr. Lilo Klingenberg, Martin Peglow

Bilder ohne Angabe: privat

Monatssprüche: gemeindebrief.de

Anschrift der Redaktion: Dr.-Schmitt-Str. 10,
85737 Ismaning, Tel.: 96 65 66, Fax: 96 20 25 67,
E-Mail: pfarramt.ismaning@elkb.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

„Gemeindeleben“ erscheint 4 x im Jahr und wird gratis
an evangelische Haushalte verteilt. Für unverlangt
eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers und
der Redaktion wieder.

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge 0800/111 01 11
Evang. Beratungszentrum 590 48-0
Kath. Pfarramt Ismaning 96 80 28
Kath. Pfarramt Unterföhring 95 84 76 80
Familienberatung Ismaning 69 31 493 40
Nachbarschaftshilfe Ism. 44 44 344 50
Nachbarschaftshilfe Ufö. 39 29 18 16
Hospizkreis & Trauercafé Ismaning 12 50 84 62
Hospizinitiative Unterföhring 95 82 18 85
Frauenhilfe 354 83-0



© Mester gemeindebrief.de